

für Holzwoleleichtbauplatten von Troldtekt

NATÜRLICHE ROHSTOFFE UND CRADLE TO CRADLE-ZERTIFIZIERUNG

Holzwole-Leichtbauplatten von Troldtekt bestehen aus zertifiziertem Holz, einem reinen Naturmaterial, und aus Zement, der aus dänischen Rohstoffquellen stammt.

Wir bieten PEFC™-zertifizierte oder FSC®-zertifizierte (FSC® C115450) nordische Fichte an. Beide Zertifizierungen garantieren dass das Holz aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Für die Produktion von Troldtekt verwenden wir ausschließlich Zement von Aalborg Portland, wo die Rohstoffe so umweltschonend wie möglich aus dem dänischen Boden gewonnen werden.

Die wichtigsten Rohstoffe für Portland-Zement sind Kalkstein und Sand.

Troldtekt ist Cradle-to-Cradle-zertifiziert auf Goldniveau. Die Akustikplatten von Troldtekt sind nachweislich frei von gesundheits-schädlichen Inhaltsstoffen und können daher gefahrlos in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden. Darüber hinaus werden Abfälle aus der Produktion von Troldtekt als Rohstoff in den technischen Kreislauf der Zementherstellung von Aalborg Portland eingesetzt.

VERWERTUNG VON PRODUKTIONSABFÄLLEN

Früher behandelten wir unsere Produktionsabfälle als einen einzigen Abfalltyp. Um die in den Abfällen enthaltenen Ressourcen auf dem höchstmöglichen Wertniveau nutzen zu können, trennen wir sie heute in verschiedene Abfalltypen, die unterschiedlich verwendet werden. Mit dieser Herangehensweise können wir verschiedene Lösungen testen und das Verhalten in den biologischen und technischen Kreisläufen erproben.

Das Ziel lautet, einige dieser Lösungen langfristig auch auf Bau- und Abrissabfälle anzuwenden, also auch auf ausgediente Troldtekt-Platten.

Im biologischen Kreislauf arbeiten wir mit verschiedenen Lösungen, die unseren HWL-Abfällen eine weitere Funktion – einen weiteren Lebenszyklus – verleihen, bevor sie als Bodenverbesserungsmittel enden.

VERWERTUNG VON BAUABFÄLLEN AUS BAUSTELLEN

Troldtekt-Abfälle von Baustellen in Form von Verschnitt und Resten fabrikneuen Materials lassen sich ebenfalls problemlos in den biologischen Kreislauf zurückführen. Hier liegt die

einzige Herausforderung darin, Branchenakteure zu finden, die sich in der Lage sehen, auf dieser Grundlage ein gangbares Geschäftsmodell aufzubauen.

VERWERTUNG VON ABBRUCHABFÄLLEN

Holzwole-Leichtbauplatten von Troldtekt haben eine sehr lange Lebensdauer von etwa 50 bis 70 Jahren, und ausgediente HWL-Platten lassen sich heute nicht ohne Risiko in den natürlichen Kreislauf zurückführen. Das liegt daran, dass nur eine umfangreiche umwelttechnische Untersuchung Auskunft darüber gibt, ob die Platten während ihrer Nutzungsdauer eine Oberflächenbehandlung (z. B. Anstrich) erhalten haben.

Im Jahr 2018 haben wir gemeinsam mit dem Zementhersteller Aalborg Portland ein Pilotprojekt initiiert, bei dem Produktionsreste aus der Abkanthalle unserer Fertigungsanlage in den technischen Kreislauf der Herstellung von neuem Zement zurückgeführt werden. Das in den Produktionsresten enthaltene Holz trägt zur besseren Verbrennung bei (Energie), während der Zement als Rohstoff in den neuen Zement geht. Die Produktionsreste werden mit den Zementtransportern von Aalborg Portland befördert, die ansonsten im Anschluss an eine Zementlieferung nach Troldhede leer ins Zementwerk zurückfahren würden.

Die Zementherstellung ist ein thermischer Prozess, bei dem etwaige Oberflächenbehandlungen ausgedienter HWL-Platten

(z. B. Anstriche) unschädlich gemacht werden. Diese Lösung ist perspektivisch also auch für Abbruchabfälle aus Troldtekt-Material geeignet.

Wir arbeiten am Aufbau ähnlicher Partnerschaften in ausgewählten europäischen Märkten.

Bis diese Lösung auch auf Abbruchabfälle ausgedehnt werden kann, empfehlen wir, Troldtekt-Abfälle in einer öffentlichen Müllverbrennungsanlage zu entsorgen.

Die größten Umweltvorteile bietet die Maximierung der Lebensdauer der Troldtekt-Platten. Gleiches gilt für die Entsorgung im biologischen oder technischen Kreislauf gegenüber der Verbrennung.

Die Verbrennung bietet sich jedoch dort als Möglichkeit an, wo Deponie die einzige Alternative wäre. Das Lagern auf einer Deponie ist die ökologisch schlechteste Lösung für eine Entsorgung nach Ablauf der Lebensdauer.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Recyclinghof bzw. Ihre Annahmestelle vor Ort.

WIEDERVERWENDUNG / SECOND-HAND-MATERIAL

Troldtekt fördert nicht die Wiederverwendung gebrauchter Holzwolle-Leichtbauplatten. Die Platten sind jedoch sehr robust und werden meist mit Schrauben befestigt, was die Demontage einfach macht. Sie lassen sich also oft gut wiederverwenden.

Gebrauchte Troldtekt-Platten werden zu meist von Privatleuten auf den einschlägi

gen Verkaufsplattformen angeboten. Auch die Abrissbranche sorgt für die Nutzung/Wiederverwertung von gebrauchten HWL-Platten aus Gewerbebauten. Verwertung von gebrauchten HWL-Platten aus Gewerbebauten.

RÜCKNAHMEVEREINBARUNG

Im Zusammenhang mit Projektlieferverträgen bietet Troldtekt Servicevereinbarungen über die Rücknahme gelieferter Troldtekt-Platten an. Mit einer solchen Rücknahmevereinbarung verpflichtet sich Troldtekt, die gelieferten Platten beim Kauf von neuen

Troldtekt-Platten zurückzunehmen. Voraussetzung dafür ist, dass der Nutzer die Platten während der Nutzungsdauer nicht mit

einer Oberflächenbehandlung versieht und dass die Rücknahmevereinbarung zusammen mit den übrigen Instandhaltungsunterlagen der Liegenschaft aufbewahrt wird.

Bislang werden Rücknahmevereinbarungen allerdings nur in Dänemark angeboten.

VERPACKUNG

Troldtekt Deutschland GmbH ist Kunde der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH mit Vertrag Nr. 222202. Mit dem Zertifikat wird bestätigt, dass angemeldete Transportverpackungen und gewerblich anfallende Verkaufsverpackungen bei den Kunden Troldtekts von Interseroh-Partnern erfasst werden, dass erfasste Transportverpackungen und gewerblich anfallende Verkaufsver-

packungen stofflich verwertet werden und dass alle Anforderungen der Verpackungsordnung erfüllt werden.

Angemeldete Verpackungen sind Papier/pappe/Karton, PE-Folie (transparent, eingefärbt, Strechfolie, Luftpolsterfolie).